

Protokoll

über die 9. Sitzung des Schul- und Kulturausschusses der Samtgemeinde Zeven am Mittwoch, dem 26.11.2014, 15:00 Uhr, Gosekamp-Grundschule (Pausenhalle), Scheeßeler Straße 3, Zeven.

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Vorsitzender Martin Setzer

Ausschussmitglieder

Ratsherr Frank Braasch

Ratsherr Michael Butt

Ratsfrau Susanne Döfler

Ratsherr Rolf Grabowski

Vertretung für Frau Anette Fahjen

Ratsherr Torsten Klocke

Ratsherr Ragnar Kaesche

Ratsherr Manfred Poburski

Ratsherr Norbert Wolf

Hinzugewählte/r

Frau Stefanie Viets-Millert

Beratende Mitglieder

Ratsherr Jens Behrens

Verwaltung

Allgemeine Vertreterin Irene Körner

Samtgemeindeamtsrat Michael Körner

Stv. Oberschuldirektor Michael Larink

Rektorin Anna Christ

Rektorin Heike Gathmann

Stv. Rektor Kai Scharmach

Rektorin Olga Menkhau

Dipl. Bibliothekarin Frau Holst (bis 15:50 Uhr)

Protokollführerin

Samtgemeindeamtsfrau Martina Asmus

Gäste

Frau Andrea Schürmann

Frau Heike Kröger-Feldmann

Frau Andrea Gall

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Anette Fahjen

Hinzugewählte/r

Frau Tamara Hamana

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Setzer lud zu Beginn der Sitzung alle Ausschussteilnehmer zu einem Mittagessen in der Mensa der Gosekamp Grundschule ein, um die räumliche Situation der Mensa und die Arbeitsweise innerhalb der Mensaküche transparent zu machen.

Um 15:35 Uhr eröffnete Vorsitzender Setzer offiziell die Sitzung, stellte die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest. Er dankte Frau Gathmann für die Bewirtung und gratuliert Frau Olga Menkhaus zur Ernennung zur Rektorin der Grundschule Elsdorf.

2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Vorsitzender Setzer beantragte die Aufnahme der Tischvorlage „Einführung einer offenen Ganztagschule zum Schuljahresbeginn 2015/2016 in der IGS Zeven“ vor der Haushaltsplanung als neuen TOP 6. Die Haushaltsvorlage soll um den Teilhaushalt 10-251 „Archiv“ ergänzt werden.

Mit diesen Änderungen wurde die Tagesordnung **einstimmig** beschlossen.

3. Genehmigung des Protokolls -öffentlicher Teil- über die 8. Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 10.07.2014

Das Protokoll über die 8. Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 10.07.2014 wird **bei zwei Stimmenthaltungen** genehmigt.

4. Bericht

- a) Frau Asmus berichtet, dass die Rektorenstelle der Grundschule Klostergang und der Oste Grundschule Heeslingen durch die Landesschulbehörde ausgeschrieben wurden.

Schul- und Kulturausschuss am 26.11.2014 – 4. Bericht – 3

- b) Frau Asmus berichtet zum Sachstand der Zeven-Card. Die erstellte Kostenkalkulation wird dem Protokoll beigelegt.

Schul- und Kulturausschuss am 26.11.2014 – 4. Bericht – 02, 3, 1

- c) Frau Asmus berichtet, dass von den Schulen der Samtgemeinde ein Antrag gestellt wurde, dass die Aufwendungen für die Mittagsverpflegung der Bundesfreiwilligendienstler an den Schulen von der Samtgemeinde getragen werden. Aufgrund der gesetzlichen Regelung zur Bezahlung des Bundesfreiwilligendienstes und der Gleichbehandlung aller derzeit 17 Bundesfreiwilligendienstler bei der Samtgemeinde ist eine Übernahme der Mittagsverpflegung nicht möglich. Allerdings wurde im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten die Bezahlung der Bundesfreiwilligendienstler durch die Samtgemeinde auf den Höchstsatz von 357 Euro im Monat angehoben.

Schul- und Kulturausschuss am 26.11.2014 – 4. Bericht – 1, 3

- d) Frau Körner berichtet, dass es zum Thema Kostenübernahme Inklusion eine Verständigung zwischen Land und Kommunen gegeben hat. Die Konnexität wurde anerkannt. Das entsprechende Rundschreiben des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes liegt dem Protokoll bei.

Schul- und Kulturausschuss am 26.11.2014 – 4. Bericht – 3, 2, 24

- e) Frau Asmus und Herr Körner berichten über den vorliegenden Antrag der Gosekamp Grundschule auf neue Räumlichkeiten für die Mensa und den Ganztagsbereich. Die derzeitige Küche ist für die Versorgung der Schulkinder viel zu klein, auch die Küchenmöbel, die für diesen Betrieb nicht ausgelegt sind, haben bereits Schaden genommen. Zum Teil müssen Geräte wie z.B. der Kühlschrank aus Platzmangel auf den Flur ausgelagert werden. Hier eine gute Lösung zu finden stellt sich aufgrund der allgemeinen räumlichen Situation in der Gosekamp Grundschule als sehr problematisch dar. Es soll zunächst eine Abstimmung der Vorstellungen und Lösungsmöglichkeiten mit der Schule stattfinden.

Schul- und Kulturausschuss am 26.11.2014 – 4. Bericht – 3, 24

- d) Frau Asmus berichtet über einen eingegangenen Antrag der LAV Zeven, die den Sportplatz sowie die Außenanlage an der Kanalstraße unter anderem für das alljährliche Pfingstsportfest nutzen. Der Bereich, der für den Diskuswurfwettbewerb genutzt wird, liegt auf der durch den Bau der Oberschule betroffenen Rasenfläche. Daher beantragt der LAV eine Verlegung der Diskuswurfanlage auf den Sportplatz mit gleichzeitiger Anpassung an die aktuellen Sicherheitsvorschriften. Bei einem Ortstermin wurden Umbaukosten zwischen 15.000 und 20.000 € ermittelt. Eine Einbeziehung dieses Umbaus in die Kosten für den Bau der Oberschule ist nicht vorgesehen. Dem LAV wurde mitgeteilt, dass er offiziell über den TUS Zeven einen Zuschussantrag bei der Stadt Zeven stellen kann und den Antrag an die Samtgemeinde erneut, diesmal über den TUS Zeven stellen soll.

Schul- und Kulturausschuss am 26.11.2014 – 4. Bericht – 3, 24

5. Ratsantrag der SPD-Fraktion - Antrag auf Verzicht von Ausschreibungen der Leitungs- und Funktionsstellen der neuen IGS Zeven.

Ratsherr Poburski erläutert ausführlich den Antrag und betont den Wunsch, das bewährte Leitungspersonal auch an der neuen IGS zu erhalten. Es gebe die Möglichkeit im Einvernehmen mit dem Schulträger die bisherige Leitung beizubehalten, wenn ein entsprechender Antrag an die Landesschulbehörde gestellt wird. Er beantragt den Antrag zu erweitern und gleichzeitig die Umwandlung der bestehenden Oberschule mit den auslaufenden Schulformen in die Integrierte Gesamtschule als einzige Schulform bei der Landesschulbehörde zu beantragen. Laut Frau Kröger-Feldmann soll ein solcher Antrag im Gesetzesentwurf zum neuen Schulgesetz möglich sein.

Ratsherr Butt unterstützt den vorliegenden Antrag, für die beantragte Erweiterung würde er gerne eine Stellungnahme des stellvertretenden Direktors der Oberschule, Herrn Larink, hören.

Vorsitzender Setzer unterbricht um 15:50 Uhr die Sitzung für eine Erläuterung der Situation durch Herrn Larink.

Herr Larink macht deutlich, dass das bisherige Leitungsteam komplett an der neuen Schule bleiben möchte. Die organisatorische Situation der Schule stellt sich ab dem Schuljahr 2015/2016 wie folgt dar:

5. Klasse: IGS

6. – 9. Klasse: Oberschule, ab Klasse 7 mit gymnasialem Zweig

10. Klasse: Haupt- bzw. Realschule

Eine Zusammenführung dieser Schulformen zu einer Integrierten Gesamtschule ist gesetzlich derzeit nicht möglich. Auf die Frage von Vorsitzenden Setzer, ob im Leitungsteam der Integrierten Gesamtschule eine gymnasiale Leitungskraft vertreten sein muss, kann Herr

Larink derzeit keine Aussage machen. Frau Kröger-Feldmann regt an, den Antrag zu stellen, da durch eine hohe Zahl solcher Anträge der Druck, auch von Seiten der Eltern, ausgeübt werden kann.

Um 15:55 nimmt Vorsitzender Setzer die Sitzung wieder auf. Ratsherr Braasch regt an zunächst nur die Gesetzesänderung anzustoßen um die Umwandlung der Oberschule in eine Integrierte Gesamtschule möglich zu machen. Frau Körner macht daraufhin deutlich, dass dies über die Spitzenverbände erfolgen soll.

Zu dem vorliegenden Antrag wurde folgender Beschlussvorschlag formuliert:

Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt dem Samtgemeindeausschuss **einstimmig**, den Antrag der SPD-Fraktion zu unterstützen und die Verwaltung zu beauftragen, ein entsprechendes Schreiben an die Landesschulbehörde zu verfassen.

Schul- und Kulturausschuss am 26.11.2014 – Vorlage Nr. 300 – 3

6. Antrag auf Einführung einer offenen Ganztagschule zum Schuljahresbeginn 2015/2016 in der IGS Zeven

Vorsitzender Setzer erläutert ausführlich die Vorlage. Ratsherr Poburski merkt an, dass eine Integrierte Gesamtschule mit gebundenem Ganztags im Hinblick auf die bisherigen Reaktionen auf diese Form der Ganztagsbeschulung problematisch werden könnte. Ratsherr Klocke äußert Überlegungen ob eine zweite Ganztagsform zu Problemen führen könnte. Von Frau Viets-Millert wird mitgeteilt, dass der Samtgemeinde-Elternrat eine Umwandlung des teilgebundenen Ganztags für die Oberschule in einen offenen Ganztags wünscht. Ein entsprechender Antrag der Elternschaft liegt bereits vor. Ratsherr Klocke beantragt daraufhin, den Antrag direkt auch für die Umwandlung des teilgebundenen Ganztags der Oberschule in einen offenen Ganztags zu stellen.

Vorsitzender Setzer unterbricht die Sitzung um 16:05 Uhr. Herr Larink führt aus, dass nach den neuesten Regelungen der Landesschulbehörde die finanzielle Ausstattung für den Ganztags mit Hilfe eines Pro-Kopf-Anteils ermittelt wird und somit keine Unterschiede mehr zwischen teilgebundenem und offenem Ganztags gemacht werden.

Um 16:10 Uhr nimmt Vorsitzender Setzer die Sitzung wieder auf. Ratsfrau Dörfler stellt den Antrag, beide Varianten in einem Antrag zusammenzufassen. Laut Frau Körner ist eine Umwandlung eines teilgebundenen in einen offenen Ganztags gesetzlich nicht vorgesehen. Ratsherr Butt bittet nochmals um Klärung der finanziellen Ausstattung für beide Ganztagsformen.

Zunächst wird über den vorliegenden Antrag abgestimmt. Der Schul- und Kulturausschuss **empfiehlt** dem Samtgemeindeausschuss einstimmig, den Antrag auf Einführung einer offenen Ganztagschule zum Schuljahresbeginn 2015/2016 in der IGS Zeven an die Landesschulbehörde zu stellen.

Die Umwandlung des teilgebundenen Ganztags der Oberschule in einen offenen Ganztags wird separat abgestimmt. Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt dem Samtgemeindeausschuss **einstimmig** die Umwandlung des teilgebundenen Ganztags der Oberschule in einen offenen Ganztags zu beantragen, falls dies keine finanzielle Verschlechterung bedeuten würde und die Umwandlung formal machbar ist.

Schul- und Kulturausschuss am 26.11.2014 – Vorlage Nr. 340 – 3

7. Haushaltsplanung 2015

Frau Asmus erläutert kurz die einzelnen Haushaltspositionen mit Veränderungen zum Vorjahr. Zusätzlich zu den vorliegenden Haushaltsansätzen müssen noch die Positionen für die Aufwendungen der Hausmeister der Schulen nachgetragen werden. In der ursprüngli-

chen Planung sollten diese im Teilhaushalt des Gebäudemanagements angesiedelt werden, da die Hausmeister organisatorisch ebenfalls dem Gebäudemanagement zugeordnet wurden. Dies konnte aber für das Jahr 2015 nicht umgesetzt werden, so dass diese Positionen in den Haushalt der Schulen eingebunden werden müssen. Es handelt sich um folgende Haushaltsansätze:

Erhöhung des Kontos 783120 – Sammelposten für bewegliche Vermögensgegenstände über 150 Euro in allen Grundschulen um 500 Euro

Erhöhung des Kontos 783120 – Sammelposten für bewegliche Vermögensgegenstände über 150 Euro in der Oberschule um 1000 Euro

Anschaffungen für die Grundschule Gosekamp – Erhöhung des Kontos 783110 Sammelposten für bewegliche Vermögensgegenstände über 100 Euro um 5.500 Euro (Beschaffung Gartengeräte)

Anschaffungen für die Oste-Grundschule Heeslingen – Erhöhung des Kontos 783110 Sammelposten für bewegliche Vermögensgegenstände über 100 Euro um 22.000 Euro (Ersatzbeschaffung Rasentraktor)

Zu den eingestellten Kosten für die Erneuerung der Kassenanlage im AquaFit regt Rats Herr Wolf an zur nächsten Sitzung eine Vergleichsberechnung für die Aufstellung eines Kassensystems zu erstellen.

Auf Nachfrage von Rats Herr Poburski zu der eingestellten Summe für neue Regale für die Bücherei erklärt Frau Holst in einer kurzen Sitzungsunterbrechung um 16:37 Uhr dass es sich hierbei um Ersatz für bereits vorhandenen Regale und nicht um zusätzliche Regale handelt.

Mit den vorliegenden Änderungen empfiehlt der Schul- und Kulturausschuss dem Rat **einstimmig** die Veranschlagung der im Haushaltsplanentwurf 2015 vorgesehenen Haushaltsmittel der Teilhaushalte.

Schul- und Kulturausschuss am 26.11.2014 – Vorlage Nr. 325 – 3, 2

8. Anfragen

Frau Viets-Millert stellt einen Antrag des Samtgemeinde-Schulelternrats auf Ferienbetreuung der Schulkinder der Klassen 1-6 vor. Der Antrag ist dem Protokoll beigefügt. Die Verwaltung wird eine Bedarfsabfrage vorbereiten und Lösungsmöglichkeiten für die Einrichtung einer entsprechenden Ferienbetreuung erarbeiten.

Schul- und Kulturausschuss am 26.11.2014 – 8. Anfragen – 3

Frau Asmus stellt die schriftliche Anfrage der SPD-Fraktion zum Thema Inklusion in den Grundschulen und die entsprechenden Antworten der Schule vor. Sie sind als Anlage dem Protokoll beigefügt.

Ende der Sitzung: 17:30 Uhr

Martin Setzer
Vorsitzender

Irene Körner
Allgemeine Stellvertreterin

Martina Asmus
Protokollführerin